

[FREE] Im eigenen Schatten: Roman

Im eigenen Schatten: Roman

Von Veit Heinichen

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #36428 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-01-28 Erscheinungsdatum: 2013-01-28 File Name: B00B23DGZA | File size: 66.Mb

Von Veit Heinichen : Im eigenen Schatten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im eigenen Schatten: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannende politische und alltägliche Vernetzung
 Von guter Abbildung des norditalienischen Lebens unter historischen Gesichtspunkten, Frauen haben berufliche und menschliche Bedeutung. Trotzdem entspannende Lektüre, die auch amüsiert. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wortgewaltiger, gesellschaftskritischer Roman
 Von Stiefel Das ist kein Fast-Food-Krimi, sondern ein wortgewaltiger Kriminalroman, der nebenbei hochpolitische Zusammenhänge der alten Südtiroler Freiheitskämpfer und alter Deutscher Kämpfer in Deutschen Parlamenten offenbart. Heinichen ist damit wiederum ein Krimi gelungen, der zunächst Spannung im kriminellen Milieu erzeugt, doch Stück für Stück die Hintermänner unter den Biedermeiern der Geschäfts- und Politikwelt vorführt. Gefesselt und gespannt will man manchmal zu schnell über die ausgefeilten Charaktere und literarisch ausgemalten Bilder huschen. Doch wie gesagt: Das ist kein Fast-Food-Krimi, sondern Literatur im Kriminalroman! Und noch was: Aktuell ist der Krimi in zweifacher Hinsicht. Neue Hinweise zur NATO-Kampfgruppe Gladio liegen vor, und ein passant schlägt sich ein italienischer arbeitsloser Lehrer durch den Roman. Davon soll es in Italien in diesen Tagen mehr geben ... 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so perfekt dieses Mal
 Von Winfried Stanzick Wohl in keiner anderen Region des nach 1989 zusammenwachsenden Europas kann man die aufeinanderprallenden Gegensätze zwischen den ehemals westlichen und den osteuropäischen, ehemals staatssozialistischen Staaten und die daraus entstehenden neuen Konflikte und Widersprüche besser spüren und beobachten als in Triest, der Heimat der mittlerweile auch einem großen deutschsprachigen Fernsehpublikum bekannt gewordenen Commissarios Proteo Laurenti. Sein Schöpfer Veit Heinichen hat ihn in den Jahren seit seinem ersten Buch 2001 mit dem vorliegenden in insgesamt acht Bänden an Kriminalfällen arbeiten lassen, die alle in diesem historisch bewegten Spannungsfeld angesiedelt waren. Oft waren Heinichens Bücher regelrecht lehrreich, denn er hat seine aktuellen Fälle immer wieder eingebettet in aktuelle politische Zusammenhänge und verbunden mit vielen aufschlussreichen Hintergrundinformationen über deren historische Entstehung in einer Gegend Europas, die auch schon in früheren Zeiten bestimmt war von der Vielfalt von verschiedenen Völkern, Sprachen und Kulturen. In seinem neuen Fall hat mir das, obwohl es schwerpunktmäßig um die historische und aktuelle Lage in Südtirol mit seinem bis ins Rechtsradikale reichenden politischen Spektrum geht, ein wenig gefehlt. Zwar spielt eine der Hauptrollen ein schwerreicher aus Südtirol stammender Mann namens Spechtenhauser, der in seiner Jugend auch in separatistische Gewalt involviert war und hervorragende Verbindungen insbesondere zur Hans-Seidel Stiftung der CSU und zu Franz-Josef Strauß pflegte. Doch Heinichen hätte ruhig dieser bewegten und bis in die heutige Zeit virulenten besonderen Situation Südtirols im Rahmen der nach wie vor selbst für einen benachbarten Europäer total unübersichtlichen innenpolitischen Lage in Italien mehr Raum geben dürfen. Denn der passionierte und schwerreiche Hobbypilot Spechtenhauser, der gleich am Anfang des Buches bei einem Sprengstoffanschlag mit seinem Flugzeug abstrzt, hatte sich auch in Rom als Senator einen Namen gemacht und wohl auch mit dem nur als Premierminister betitelten Berlusconi das eine oder andere lukrative Geschäft gemacht. Um Geschäfte in Millionenhöhe, auch in den benachbarten, nach wie vor instabilen und korrupten Nachbarstaaten des Balkans, geht es in diesem Buch. Ein genial eingefeldelter Raub einer großen Menge von Gold, das Spechtenhauser nach Slowenien ausführt, um es dort zu waschen, stellt zusammen mit dem zeitgleichen Absturz von Spechtenhausers Kleinflugzeug die Ermittler um Commissario Laurenti vor große Probleme. Doch insbesondere der harte und kompromisslose und körperliche Einsatz seiner Kollegin Zenia, die mittlerweile in Grado arbeitet, bringt das Team Laurentis weiter. Immer dichter konstruieren sie aus zunächst spärliche Spuren und Indizien ein Netz, in dem sie irgendwann die Lösung erkennen wie die Spinne ihre Beute. Aus den oben schon genannten Gründen und weil sich das Buch für mich dieses Mal erstaunlich leicht las (das kann aber auch an mir selbst liegen) halte ich es gegenüber den letzten Büchern wie etwa Keine Frage des Geschmacks (2011), Die Ruhe des Stärkeren (2009) oder Totentanz (2007) für ein nicht ganz so starkes.

Kurzbeschreibung
 Das Flugzeug eines honorigen Geschäftsmanns und Expolitikers aus Südtirol explodiert nahe Triest. Sprengstoffspuren am Wrack der Cessna lassen Kommissar Laurenti rasch ein Verbrechen vermuten. Als während der Trauerzeremonie ein Goldtransporter auf der Autostrada A4 brutal berfallen und gekapert wird, beschlagen sich die Ereignisse im sonst beschaulichen Dreiländereck Italien-Sterreich-Slowenien. Raffiniert, spannend und detailgenau zeigt Veit Heinichen in seinem neuen Krimi, wie nah Politik und internationale Kriminalität beieinanderliegen. Pressestimmen
 "Im eigenen Schatten' zieht mit hoher Geschwindigkeit bis zum Schluss durch die Smpfe. (...) Der beste Auftritt Laurentis seit langem." Peter Pisa, Kurier, 29.01.13
 "Heinichen, Kenner des Alpe-Adria-Raums mit all seinen negativen und positiven Seiten, verknüpft Aktuelles mit Zeitgeschichte, Spannung mit Humor." Walter Titz, Kleine Zeitung, 02.02.13
 "Veit Heinichens achter Laurenti-Roman punktet durch präzise Beobachtungen, rasantes Tempo und unbequeme Kommentare zur politischen Growetterlage. Joachim Leitner, Tiroler Tageszeitung, 06.06.02
 "In seinem jüngsten Buch stellt Heinichen sein ganzes Können zur Schau. Die reichlich verzwickte Geschichte ist logisch aufgebaut. Die Charaktere berzeugen, die Spannung wird bis zur letzten Seite auf hohem Niveau gehalten. Und der Humor kommt selbstverständlich auch nicht zu kurz." Petra Pluwatsch, Kliner Stadtanzeiger, 01.03.13
 "Veit Heinichen ist weit mehr als ein cleverer Erzähler spannender Kriminalgeschichten, er ist eine Art Chronist des

europischen Umbruchs. Wer Heinichen liest, mag Europa mit anderen Augen sehen lernen." Volker Albers, Hamburger Abendblatt, 28.03.13

Kurzbeschreibung Das Flugzeug eines honorigen Geschäftsmanns und Expolitikers aus Sdtirol explodiert nahe Triest. Sprengstoffspuren am Wrack der Cessna lassen Kommissar Laurenti rasch ein Verbrechen vermuten. Als während der Trauerzeremonie ein Goldtransporter auf der Autostrada A4 brutal berfallen und gekapert wird, berschlagen sich die Ereignisse im sonst beschaulichen Dreilndereck Italien-sterreich-Slowenien. Raffiniert, spannend und detailgenau zeigt Veit Heinichen in seinem neuen Krimi, wie nah Politik und internationale Kriminalitt beieinanderliegen.